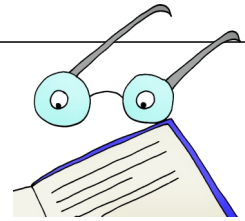




Arbeitsheft Lesen & Leseverstehen



Name: _____



Fragen zum Text

- Lies zuerst den Text aufmerksam durch.
Texte können neben Geschichten, Märchen, Fabeln und Sachtexten auch Tabellen, Programmübersichten, Briefe oder Landkarten sein.
- Lies danach die Fragen konzentriert durch und achte genau auf die Fragestellung. Manchmal verändert sich der Sinn einer Frage, wenn du ein Wort überliest oder falsch liest.
- Bei manchen Fragen findest du die Lösung nicht im Text. Bei diesen Aufgaben musst du den Text gut verstanden haben und dir die Lösung selbst herleiten.
- Wenn du eine eigene Antwort schreiben musst, schreibe immer ganze Sätze, außer es sind Stichworte verlangt.
- Wenn du die richtigen Antworten ankreuzen musst, ist immer mindestens eine Lösung richtig. Es können auch mehrere richtige Antworten dabei sein. Dann musst du alle richtigen Antworten ankreuzen.
- Bei manchen Fragen musst du in der Antwort nur eine Lücke füllen. Schreibe dann wirklich das, was gefordert wird.
- Es gibt Aufgaben, bei denen du ankreuzen musst, ob eine Aussage richtig oder falsch ist. Hier gilt: Jede Aussage kann nur entweder richtig oder falsch sein.

Nummerieren

Manche Aufgaben enthalten Ereignisse, die du in der richtigen Reihenfolge nummerieren sollst. Lies den Text noch einmal genau durch und kennzeichne dir die angegebenen Ereignisse am besten mit einem Textmarker. Danach kannst du die Reihenfolge festlegen.

Sätze unterstreichen

- Lies den Text noch einmal aufmerksam, um genau den Satz oder die Stelle zu finden, der bzw. die die gesuchten Informationen enthält.
- Achte darauf, wirklich nur den geforderten Satz oder die geforderte Stelle zu unterstreichen. Wenn du zu viel oder zu wenig unterstreichst, ist deine Antwort nicht mehr richtig.
- Achtung: Es kann auch sein, dass du mehrere Sätze oder Textstellen unterstreichen musst.

Verbinden

Bei manchen Aufgaben musst du zusammengehörende Satzteile oder Dinge verbinden. Hier gehört immer ein Teil der Seite A zu einem Teil der Seite B. Wenn es vorher angekündigt wird, kann auf der einen oder anderen Seite auch ein Teil übrig bleiben.

Zuordnen

Es gibt auch Aufgaben, bei denen du eine Aussage einer bestimmten Person zuordnen musst. Hier muss immer nur ein Kreuz pro Zeile gemacht werden.

Lesestrategien-Büchlein

Damit du die Lesestrategien immer griffbereit hast, hast du hier noch einmal eine Übersicht mit allen Strategien.

Wenn du möchtest, kannst dir daraus auch ein kleines Büchlein basteln.

Schneide dazu die einzelnen Teile aus und tackere sie an der Seite zusammen.

Fertig!

Viel Spaß beim Basteln!



Übungsaufgabe 1

Der Meteorit

Ali und Anna sind beste Freunde. Jeden Tag laufen sie nach der Schule zusammen nach Hause.

Heute ist ein schöner Frühlingstag.

Auf dem Heimweg von der Schule sieht Anna einen merkwürdigen, schwarzen Stein an einem Feldrand liegen. Sie hebt ihn auf und zeigt ihn Ali. „Schau mal, der Stein ist ganz schwarz. Er sieht wie verbrannt aus“, sagt Anna. Ali überlegt: „Meinst du der ist aus einem Vulkan?“

Anna meint: „Nein, das kann doch nicht sein, hier gibt es doch gar keine Vulkane. Kann es ein Stück Kohle sein?“

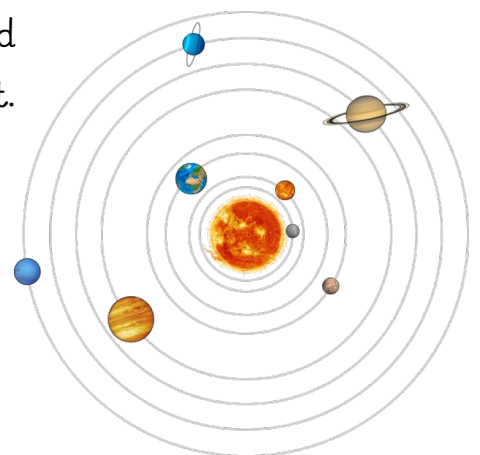
Ali schüttelt den Kopf und sagt: „Ne, dann würde das doch abfärben.“



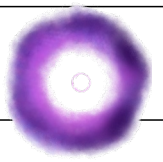
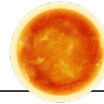
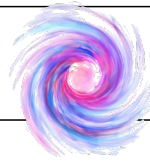
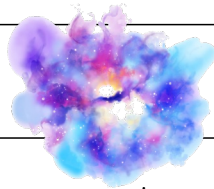
Da hat Anna eine Idee! Aufgeregt erzählt sie Ali davon: „Wir haben doch letztes Jahr in der Schule was über Sternschnuppen gelernt. Das sind doch Steine aus dem Weltall, die verbrennen, wenn sie auf die Erde fallen. Und die Lehrerin meinte, manchmal bleibt ein Rest von den Steinen übrig und kommt hier unten bei uns an. Vielleicht ist das so ein Stein!“

Ali staunt und ruft: „Hoffentlich hast du Recht! Das wäre das Allerbeste, wenn wir einen Weltraumstein hätten. Lass uns meine Eltern fragen, wie man so was rausfinden kann.“

Alis Eltern sind nämlich Wissenschaftler. Als Ali und Anna dort ankommen, sind die beiden ganz aufgeregt und können gar nicht schnell genug von ihrem Fund erzählen. Alis Papa schaut sich den Stein genau an und sagt: „Ich bin Biologe, das ist also nicht mein Fachgebiet. Aber ich glaube, ihr könntet Recht haben. Wir können eine Astronomin an meiner Universität fragen, Astronomen sind nämlich Weltraumforscher. Sie heißt Maria.“



Übungsaufgabe 1



Alis Papa ruft gleich die Astronomin an und erzählt ihr von dem Fund. Dann berichtet er den beiden Kindern von dem Gespräch: „Ich habe ihr den Stein beschrieben und Maria sagt, es könnte ein Meteorit sein. So heißen nämlich Steine, die aus dem All auf die Erde gefallen sind. Sie meinte, die schwarze Kruste, die geschmolzen aussieht, wäre ein guter Hinweis. Wenn Steine aus dem All auf die Erde treffen, werden sie nämlich sehr heiß. Denn sie reiben sich an der Luftschicht der Erde. Maria hat vorgeschlagen, dass ich ihr den Stein mitbringe, damit sie ihn untersuchen kann.“

Begeistert stimmen Ali und Anna zu. Doch sie haben nicht damit gerechnet, wie lange wissenschaftliche Untersuchungen dauern können. Drei Wochen müssen sie warten. Dann fahren Alis Eltern mit Ali und Anna in die Universität, damit die Astronomin ihnen alles erzählen kann.

Maria begrüßt die beiden herzlich und bedankt sich, dass sie die Untersuchungen durchführen konnte. Sie erzählt, was sie herausgefunden hat:

„Ihr habt wirklich einen Meteorit gefunden, Glückwunsch! Wir haben den Meteorit aufgeschnitten, um herauszufinden, woher genau er kommt. Und wir haben festgestellt, dass ihr sogar einen ganz besonderen Meteorit gefunden habt: Er kommt ursprünglich vom Mars. Er ist vermutlich vor langer Zeit schon vom Mars ins All geschleudert worden, als ein Asteroid auf dem Mars eingeschlagen ist. Euer Stein ist dann von der Schwerkraft der Sonne eingefangen worden und um die Sonne gekreist. Und irgendwann ist er mit der Erde zusammengestoßen. Beim Flug durch die Atmosphäre der Erde ist er außen geschmolzen, aber ein kleiner Rest ist übriggeblieben und am Boden angekommen.“

Dann fügt sie hinzu: „Meteoriten vom Mars sind sehr selten. Ich wollte euch deswegen fragen, ob ich eine Hälfte des Meteoriten behalten kann, um weitere Untersuchungen zu machen.

Danach würden wir ihn im Museum ausstellen und auf das Schild schreiben: ‚gefunden von Ali und Anna‘. Was meint ihr?“



Übungsaufgabe 1

1 Was steht im Text? Kreuze an.

- ☐ Alis Lieblingsessen ist Pizza.
- ☐ Maria ist Astronomin.
- ☐ Anna hat einen Bruder.

2 Was wäre auch eine passende Überschrift für die Geschichte?

- ☐ Der geheimnisvolle Stein.
- ☐ Alis und Annas besonderes Fundstück.
- ☐ Ein Spaziergang im Sommer.

3 Warum kann es sich bei dem Stein nicht um ein Stück Kohle handeln?

4 Welche Aussagen stimmen und welche nicht?

	stimmt	stimmt nicht
Ali und Anna müssen drei Tage wegen der Untersuchung warten.	☐	☐
Alis Papa ist Biologe.	☐	☐
Astronomen sind Forscher, die sich mit dem Weltraum beschäftigen.	☐	☐
Wenn der Stein aus Kohle wäre, würde er rot färben.	☐	☐
Der Meteorit stammt vom Planet Saturn.	☐	☐

5 Von welchem Planet stammt der Meteorit?

Übungsaufgabe 1

6 Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

- ___ Maria erzählt, wie der Stein auf die Erde kam.
- ___ Ali und Anna zeigen den Stein Alis Papa.
- ___ Maria untersucht den Stein.
- ___ Ali und Anna finden einen Stein auf dem Heimweg.
- ___ Alis Papa ruft die Astronomin an.

Wenn in der Aufgabenstellung „mithilfe des Textes“ steht, müssen in deiner Antwort Inhalte oder Wörter aus dem Text vorkommen.

7 Wie kam es dazu, dass der Stein vom Mars auf der Erde gelandet ist? Erkläre mithilfe des Textes.

8 Wieso besitzen Meteoriten eine schwarze Kruste?

- ☐ Weil sie auf der Erde dreckig geworden sind.
- ☐ Weil Steine von anderen Planeten fast immer schwarz sind.
- ☐ Weil Steine aus dem All sehr heiß werden und die Oberfläche schmilzt.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am 25. Mai ab 9 Uhr

Den ganzen Tag über gibt es spannende Attraktionen für Jung und Alt! Hier eine kleine Auswahl, das komplette Programm steht im Internet unter: www.polizeidirektion-schoenheid.de/offene_tuer



Attraktion 1

Präsentation der Hundestaffel

Zeit und Ort

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr, Innenhof der Polizeiwache

Programm

Die Hundestaffel zeigt ihr Können: Los geht es mit einem Einblick ins Hundetraining, bevor eine realistische Spuren- und Rauschgiftsuche nachgestellt wird. Höhepunkt ist dann die spannende Verfolgung und Festnahme eines Einbrechers.

Alter

Kinder ab 8 Jahren

Leitung

Fritz Reuter

Anmeldung

nicht erforderlich

Besonderheit

Besuch der Hundestaffel-Präsentation bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen. (Keine Betreuung der Zuschauerreihen!)



Attraktion 2

Fahrradparcours

Zeit und Ort

11.30 Uhr bis 14.30 Uhr, Innenhof der Polizeiwache

Programm

Wie geschickt bist du auf dem Fahrrad? Hier könnt ihr Slalom fahren, eure Geschicklichkeit auf Wippen, schmalen Brücken und rutschigem Kies testen und dabei auch noch gewinnen. Die drei Kinder, die den Parcours mit den wenigsten Fehlern durchfahren, dürfen sich um 15 Uhr gemeinsam mit dem Jugendbeamten Marius Weinfeld einen Streifenwagen genauer ansehen und dabei auch die Sirene anschalten.

Alter

Kinder ab 9 Jahren

Leitung

Marius Weinfeld, in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht

Anmeldung

Nicht erforderlich. Bevor du losfährst, melde dich aber bitte bei Herrn Weinfeld und seinen Kollegen vor Ort, die dir den Parcours kurz erklären und deine Fragen beantworten.

Besonderheit

Bitte Fahrradhelm mitbringen!

Übungsaufgabe 2

Attraktion 3

Besichtigung der Zentrale

Zeit und Ort

12.00 Uhr bis 12.45 Uhr, Treffpunkt:
vor dem Haupteingang der Polizeizentrale

Programm

Telefone, Computerlandkarte und noch mehr: Was hat der wachhabende Polizist alles im Blick? Wir zeigen es dir bei einer Führung durch die Polizeizentrale, bei der du auch mal in der Ausnüchterungszelle Probe sitzen darfst.

Alter

Mädchen und Jungen ab 6 Jahren

Leitung

Klara Roth

Anmeldung

Anmeldung erforderlich bis 19. Mai.
Tel.: 08948-6533 (Di und Do 11 bis 15 Uhr)

Besonderheit

Bei mehr als 12 Teilnehmern wird die Gruppe geteilt. Die zweite Gruppe startet um 13.00 Uhr, die dritte um 14.00 Uhr usw. Deine Startzeit erfährst du bei der telefonischen Anmeldung.



Attraktion 4

Anprobe und Fototermin

Zeit und Ort

12.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Zimmer 304

Programm

Von der Polizeimütze bis zur kugelsicheren Weste: Groß und Klein dürfen hier verschiedene Uniformen, Helme, Mützen und Handschellen anprobieren und sich damit fotografieren lassen.

Alter

Kinder und Erwachsene von 0 bis 99 Jahren

Leitung

Natascha Klein

Anmeldung

nicht erforderlich

Besonderheit

Eigene Kameras dürfen selbstverständlich mitgebracht werden. Fotos von unserem Polizeifotografen werden für 3 € das Stück verkauft.

Für Speis und Trank sorgen die Köche der Polizeikantine:
Es gibt Hotdogs, Bratwürste vom Grill,
Pommes frites, Maiskolben und Waffeln.



Übungsaufgabe 2

1 Was kannst du am Tag der offenen Tür bei der Polizei unternehmen?

- ☐ Bei der Verfolgung eines Einbrechers zusehen.
- ☐ Dich mit Handschellen fotografieren lassen.
- ☐ In der Ausnüchterungszelle Probe sitzen.
- ☐ Mit dem Fahrrad über eine Wippe fahren.

Wenn du bei einer Frage etwas ankreuzen sollst, kann eine Antwort richtig sein, aber auch mehrere.

2 Welche Angebote gelten für achtjährige Kinder?

- ☐ Präsentation der Hundestaffel
- ☐ Fahrradparcours
- ☐ Besichtigung der Zentrale
- ☐ Anprobe und Fototermin

Wenn in der Aufgabenstellung „mithilfe des Textes“ steht, müssen in deiner Antwort Inhalte oder Wörter aus dem Text vorkommen.

3 Lisa erzählt, dass der zehnjährige Markus, die elfjährige Selina und der siebenjährige Florian die Besichtigung eines Streifenwagens gewonnen haben. Kann das stimmen? Begründe deine Antwort mithilfe des Textes.

4 Felix und Maja Brenner besuchen mit ihren Eltern den Tag der offenen Tür. Felix will den Fahrradparcours besuchen, Maja die Präsentation der Hundestaffel. Wann müssen sie auf der Polizeiwache sein?

Übungsaufgabe 2

- 5) Mama Brenner ist das Programm nicht so wichtig. Sie freut sich, dass sie nicht kochen muss, weil die Familie auf der Polizeiwache essen kann. Stimmt das? Begründe deine Antwort mithilfe des Textes.

- 6) Ina findet die Polizei langweilig. Sie mag nur Tiere, Verkleiden und Basteln. Sie sagt: „Da gibt es nur Jungssachen, nichts, was mich interessiert.“ Stimmt du ihr zu? Begründe deine Meinung.

- 7) Mario interessiert sich für kugelsichere Westen, Handschellen und Polizeicomputer. Welche Attraktionen sollte er besuchen?

- ☐ Präsentation der Hundestaffel
- ☐ Fahrradparcours
- ☐ Besichtigung der Zentrale
- ☐ Anprobe und Fototermin

- 8) Linus findet alles toll, was ein Blaulicht hat und wobei man ein Martinshorn hören kann. Was sollte er auf jeden Fall versuchen?

Übungsaufgabe 2

- 9 Gibt es außer den vier beschriebenen Programmpunkten noch mehr Attraktionen, die beim Tag der offenen Tür auf der Polizeiwache geboten werden? Begründe mithilfe des Textes.

- 10 Warum muss man sich bei Attraktion 3 vorher anmelden?

- 11 Kreuze die richtigen Antworten an.

Wenn Familie Klein um 15:30 Uhr zur Polizeiwache kommt, kann sie sich mit kugelsicheren Westen fotografieren lassen.

stimmt stimmt nicht

☐☐

Fritz Reuter leitet die Besichtigung der Zentrale.

☐☐

Die Besichtigung der Zentrale findet in Zimmer 304 statt.

☐☐

Bastis Oma darf sich mit Helm fotografieren lassen.

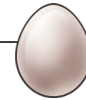
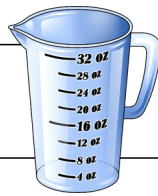
☐☐

Marius Weinfeld ist ein Jugendbeamter.

☐☐

Lilli ist die 15. Person, die sich bei der Besichtigung der Zentrale anmeldet. Ihre Gruppe wird um 14 Uhr starten.

☐☐



Rezept für einen Hefezopf

Zutaten:

- einen halben Würfel Hefe
- 500g Mehl
- 60g Zucker
- 2 Eier
- 60g Butter
- 250 ml Milch
- $\frac{1}{4}$ Teelöffel Salz
- nach Belieben eine Hand voll Rosinen
- eine Hand voll Mandeln

Mehl, Zucker, Butter, Salz und ein Ei vermischen. Die Hefe in lauwarmen Milch auflösen und dazugeben. Den Teig so lange kneten, bis er sich vom Schüsselrand löst. Das dauert etwa 5 Minuten.

Anschließend die Rosinen hinzugeben und abgedeckt in der Wärme eine Stunde aufgehen lassen. Der Teig muss sich deutlich vergrößern.

Vorsicht! Die Milch sollte lauwarm sein und nicht zu heiß oder zu kalt, da sonst der Teig nicht richtig aufgeht.

Dann den Teig in drei Teile teilen und einen Zopf flechten. Danach den Zopf mit einem verquirlten Ei bestreichen und mit Mandeln bestreuen.

Im Backofen bei 180°C ungefähr 45 Minuten backen



Übungsaufgabe 3



- 1 Malia möchte einen Hefezopf backen und nimmt dazu das Rezept von ihrer Oma.
Als sie den Teig knetet bemerkt sie, dass irgendetwas nicht stimmt: Der Teig ist sehr flüssig geworden. Was könnte sie falsch gemacht haben?

- 2 Was passiert, wenn die Milch zu kalt oder zu heiß ist?

- 3 Nach einer halben Stunde schaut Malia nach dem Teig. Doch der ist bisher kaum aufgegangen. Sie fragt ihre Mama um Rat. Diese sagt: „Stell ihn doch auf die Heizung!“ Wieso soll Malia das tun? Erkläre.

- 4 Als der Teig im Ofen ist, wundern sich Malia, warum er noch nicht richtig braun ist, dabei hat sie den Wecker doch auf 35 Minuten gestellt. Was ist los?

- 5 Im Rezept steht, dass man zwei Eier benötigt. Ein Ei kommt in den Teig und das andere?

Der Teddybär



Welches Kind kennt ihn nicht? Den **Teddybären**!

Der Teddybär wurde übrigens in Deutschland, genauer gesagt in Giengen an der Brenz, geboren.

Seine Erfinderin heißt **Margarete Steiff** und sie nähte 1902 den ersten Teddybären. Das ist also schon mehr als 100 Jahr her!

Damals war das was ganz besonderes, da die Kinder früher Spielzeug aus Holz oder Blech hatten.

Margarete Steiff nähte zunächst Stofftiere aus Filz, vor allem Elefanten. Ihrem Neffen Richard Steiff gefielen Bären aber viel besser und er kramte eine Zeichnung hervor, auf der er Bären im Zoo gemalt hatte. Deshalb erfand er mit seiner Tante den ersten Stoffbären. Eine Besonderheit des Bären war, dass man seine Arme und Beine bewegen konnte. Was heute selbstverständlich ist, war damals noch etwas völlig neues.

Richard Steiff baute daraufhin eine eigene Fabrik, um die Spielzeugbären herzustellen. Ein Jahr später stellte er seinen Bären in Leipzig auf einer Messe vor. Jedoch interessierte sich zunächst niemand für den Bären, bis ein Spielwarenhändler aus New York so begeistert war, dass er gleich 3000 Stück bestellte! So kam der Bär nach Amerika und wurde schließlich doch zum Erfolg. Das lag auch daran, dass er die prachtvolle Hochzeitstafel von Präsident Roosevelts Tochter schmückte. Daraufhin hatten die Hochzeitsgäste auch sofort einen Namen für den kleinen Bären aus Deutschland: Teddybär! Seinen Namen hat der Teddy deshalb einer Geschichte nach vom amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, der gerne Bären jagte. Als er eines Tages einen jungen Bären auf der Jagd verschonte, wurde in der Zeitung von „Teddy's Bär“ berichtet.

Das besondere an den Stofftieren von Steiff ist übrigens der berühmte Knopf im Ohr. Dieses unverwechselbare Zeichen hat er, um ihn immer von anderen Stofftieren unterscheiden zu können.



Übungsaufgabe 4



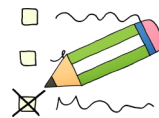
1 Richard Steiff war...

- ☐ der Onkel von Margarete.
- ☐ der Bruder von Margarete.
- ☐ der Neffe von Margarete.

2 Woraus waren die ersten Stofftiere von Margarete?

3 Was war so besonders an den neuen Stoffbären und worin unterschieden sie sich von anderem Spielzeug? Erkläre mithilfe des Textes.

4 Welche Aussagen stehen im Text?



- ☐ Richard Steiff stellte seine Bären in München auf einer Messe vor.
- ☐ Die ersten Tiere aus Filz waren kleine Tiger.
- ☐ Margarete nähte die Stofftiere für ihre Neffen.
- ☐ Eine Spielzeughersteller aus New York bestellte 3000 Bären.
- ☐ Die Bären waren in Amerika bei der Taufe von Präsident Roosevelts Tochter.
- ☐ Bei den Teddys konnte man die Arme und Beine bewegen.

Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger | Köln

Am Freitag vorgestellt: Name für Flusspferd-Baby im Kölner Zoo gesucht

VON Oliver Görtz | 10.06.19, 11:40 Uhr

Köln-Riehl - Zwei Wochen alt, aber schon 45 Kilogramm schwer - das sind die stattlichen Maße des neuen Flusspferdbabys im Zoo. Ab sofort ist der kleine Bulle im Hippodrom für Besucher zu sehen. In den ersten Tagen hatte der Tierpark Mutter und Junges noch unter Verschluss gehalten, damit die Tiere in Ruhe eine Bindung aufbauen können, erklärt Zoo-Direktor Theo Pagel. Doch jetzt schwimmen die beiden munter durchs Becken und unternehmen Spaziergänge an Land. Jedoch hat der Nachwuchs von Mutter Jenny und Vater Albert noch keinen Namen. Den suchen nun der Zoo und der „Kölner Stadt-Anzeiger“ - gemeinsam mit Besuchern und Lesern. Leserinnen und Leser können Namensvorschläge machen. Dazu müssen die Vorschläge per Mail oder über den Facebook-Account des „Kölner Stadt-Anzeigers“ ihre Namenswünsche hinterlassen. Bis Montag, 17. Juni können Vorschläge eingereicht werden. Dann wählt eine Jury die besten fünf Namen aus. Unter diesen Top-Fünf können Leserinnen und Leser schließlich online auf ksta.de für den endgültigen Namen des kleinen Flusspferdbullen abstimmen - der Name mit den meisten Stimmen wird es werden. Unter den Teilnehmern, die bei der Abstimmung für den späteren Namen gestimmt haben, verlosen der Zoo und der „Kölner Stadt-Anzeiger“ eine Familienjahreskarte für den Zoo sowie neunmal je zwei Tagestickets.

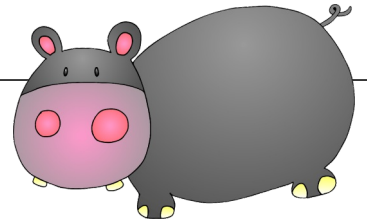
Der Kleine wirkt geradezu winzig neben Mama Jenny. Sie bringt rund 1,9 Tonnen auf die Waage. Der Bulle ist die erste Flusspferdgeburt im Zoo seit 15 Jahren und der erste Nachwuchs im Hippodrom überhaupt. Zoo-Chef und Pfleger sind mit der Entwicklung des Bullen zufrieden. „Alles verläuft reibungslos und wunschgemäß“, berichtet Pagel. „Flusspferde können nicht so richtig schwimmen“, sagt Pagel. Sie strampeln unter Wasser und müssen sich bei Bedarf mit ihren Füßen vom Boden an die Oberfläche abstoßen, um Luft zu holen. Dafür können sie viele Minuten lang die Luft anhalten. Jenny und ihr Sohn üben das Tauchen im Bassin des Hippodroms fleißig. Artig strampelt er hinter seiner Mutter her. Fehlt nur noch der richtige Name für den kleinen großen Flusspferdbullen.



Nachwuchs bei den Flusspferden im Kölner Zoo im Jahr 2019.
Foto: Kölner Zoo

- Hippodrom = Haus/ Gehege, in dem die Flusspferde leben
- Bulle = männliches Flusspferd

Übungsaufgabe 5



- 1 Wie soll ein Name für das kleine Flusspferd gefunden werden? Erkläre mithilfe des Textes.

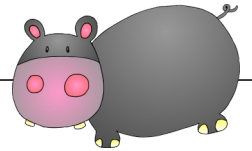
- 2 Was kann man bei der Abstimmung gewinnen?

- ☐ drei Tagestickets und zwei Familienkarten
- ☐ eine Jahreskarte für eine Familie und neun mal zwei Tagestickets
- ☐ neun mal drei Tagestickets und zwei Jahreskarten

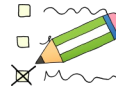
- 3 Können Flusspferde schwimmen? Wenn ja, wie machen sie das?

- 4 Wieviele Jahre gab es schon keine Flusspferdgeburt mehr?

Übungsaufgabe 5



5 Welche Aussagen stimmen, welche stimmen nicht?



	stimmt	stimmt nicht
Die Mutter des kleinen Flusspferdes wiegt, 15 Tonnen.	☐	☐
Das kleine Flusspferd ist männlich.	☐	☐
Über den Namen des kleinen Flusspferdes soll abgestimmt werden.	☐	☐
Die Mutter heißt Jenny und der Vater Alfred.	☐	☐

6 Wie heißt der Zoodirektor?

- ☐ Tilo Peschke
- ☐ Theo Maier
- ☐ Theo Pagel

7 Was erfährst du im Text alles über den kleinen Flusspferdbullen? Wie viel wiegt er? Wie alt ist er? Wie geht es ihm?

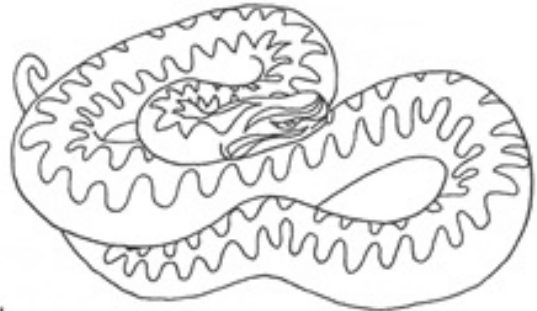
Tipp: Lies den Text noch einmal aufmerksam durch und markiere zunächst die Textstellen, die du zum Beantworten der Fragen brauchst.

8 Welchen Namen würdest du vorschlagen?

Ein kluger Richter

1 Ein Affe suchte sich eines Tages, wie es Art der Affen ist, unter Stein-
2 geröll seine Nahrung. Ein besonders großer Block erregte seine Auf-
3 merksamkeit und Begier. In der Hoffnung, unter ihm leckere Insekten zu
4 finden, schob er ihn mit großer Kraftanstrengung zur Seite und hob ihn
5 ein wenig hoch.

6 Statt der erwarteten Insekten fand er
7 unter ihm eine große Schlange, die,
8 böse ob der unerwarteten Störung,
9 ihn wütend anzischte und drohte,
10 den Eindringling zu beißen. So gut es
11 gehen wollte, entschuldigte sich der
12 verängstigte Affe und versicherte, er habe



13 keine Ahnung gehabt, dass der Stein Privateigentum sei. Nie würde er
14 es gewagt haben, ein so gefährliches Wesen wie die Schlange in
15 irgendeiner Weise zu belästigen. Indessen – die Schlange hörte gar
16 nicht auf alles hin, was der arme Affe sagte; sie war gereizt worden und
17 wollte sich rächen. Noch waren die beiden im Wortgefecht, als ein
18 Schakal des Weges kam. Ihn zum Schiedsrichter zu ernennen, schien
19 den Streitenden das Beste; denn vor des Schakals Weisheit hatten sie
20 großen Respekt.

21 Aufmerksam hörte er den Klagefall an und erwog im Stillen, wie er wohl
22 durch seinen Spruch seiner eigenen Abneigung gegen die Schlange
23 gerecht werden könne. Gewogen war er dem Affen freilich auch nicht;
24 aber die Schlange fürchtete er. Um den Fall nun ganz gut verstehen zu
25 können, so meinte der schlaue Schakal schließlich, müsse er die Kläger
26 auffordern, sich genau an die Plätze zu begeben, die sie innehatten, als
27 der Streit anfang. So ging denn die Schlange zurück zu ihrem Stein, den
28 der Affe auf sie wälzte.

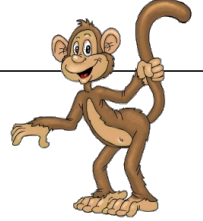
29 „Kannst du, Schlange“, fragte dann der Schakal, „jetzt hervorkriechen,
30 ohne dass dir geholfen wird?“ „Nein“, entgegnete die Gefragte.

31 „Ganz sicher nicht?“ „Nein.“ „Nun gut“, sagte darauf der Schakal listig
32 grinsend zum Affen, „so wollen wir nicht weiter von der Angelegenheit
33 reden, sondern sie lieber ruhen lassen; es ist besser so.“

34 Und Schakal und Affe gingen ihres Weges.

*Aus: T. von Held, Märchen und Sagen der afrikanischen Neger.
Jena: K. W. Schmidts Verlagsbuchhandlung, 1904, S. 139–141.*

Übungsaufgabe 6



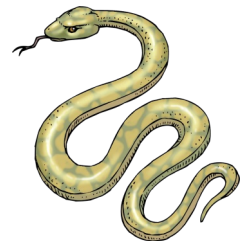
1 Welche Eigenschaft passt am besten zum Affen, nachdem er den Stein beiseitegerollt hat?

- ☐ listig
- ☐ neugierig
- ☐ ängstlich
- ☐ reizbar

2 Was ist in der Überschrift mit „ein kluger Richter“ gemeint?

3 Warum wählen die zwei Streitenden gerade den Schakal zu ihrem Schlichter?

- ☐ Weil er sich vor der Schlange fürchtet.
- ☐ Weil er beide Tiere gleich wenig mag.
- ☐ Weil er unparteiisch ist.
- ☐ Weil sie ihn für besonders klug halten.



4 Die Schlange geht zurück zu ihrem Stein, weil...

- ☐ der Schakal sie dazu auffordert.
- ☐ der Affe sonst die Insekten auffrisst.
- ☐ sie dem Affen den Weg versperren will.
- ☐ sie etwas im Schilde führt.

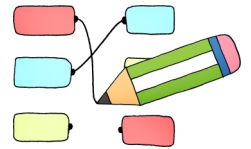
5 Als die Schlange nicht mehr unter dem Stein hervorkriechen kann, ist der Schakal...

- ☐ erstaunt.
- ☐ erfreut.
- ☐ verängstigt.
- ☐ gereizt.

Übungsaufgabe 6

- 6 Welche Eigenschaft passt zu den Tieren in der Geschichte?
Verbinde.

Achtung: Eine Eigenschaft bleibt übrig.



Die Schlange ist

... hungrig.

Der Affe ist

... traurig.

Der Schakal ist

... gefürchtet.

... weise.

- 7 Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Der Affe verschiebt den Stein ohne große
Kraftanstrengung.

richtig

falsch

☐☐

Die Schlange droht den Schakal zu beißen.

☐☐

Die Schlange kann unter dem Stein hervorkriechen,
ohne dass ihr geholfen wird.

☐☐

Der Affe verschiebt den Stein zweimal.

☐☐

- 8 Fühlt die Schlange sich von dem Affen gestört?
Unterstreiche den passenden Satz im Text.

Wort

Übungsaufgabe 6

- 9 Hat der Schakal eine gute Lösung für den Streit gefunden?
Begründe deine Meinung.

- 10 Am Ende der Geschichte...

- ☐ gehen der Schakal und der Affe ihren Weg gemeinsam.
- ☐ bleibt die Schlange unter ihrem Stein gefangen.
- ☐ hat der Affe Mitleid mit der Schlange.
- ☐ will der Schakal die Schlange freilassen.